

1. Record Nr.	UNINA9910720529003321
Autore	Ressel Gerhard
Titolo	Zwischen den Zeiten : Einblicke in Werk und Rezeption Anton Cechovs. Gerhard Ressel zum 65. Geburtstag // Gerhard Ressel, Henrieke Stahl, Karoline Thaidigsmann
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt : , : Peter Lang International Academic Publishing Group, , 2014
Descrizione fisica	1 online resource (252 pages)
Disciplina	891.723
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Zum Geleit -- Cechovs Erzählung "Mein Leben" als Programmschrift. Überlegungen in Abgrenzung vom Monumentum des Kaisers Augustus "Meine Taten" -- "Lesij" ("Der Waldgeist"), "Djadja Vanja" ("Onkel Wanja") und die Entwicklung der Cechovschen Dramenpoetik -- Cechovs "Mowe" ("Cajka", 1896/1901) - die undechiffrierbare Chiffre. Abwehr des impressionistischen und naturalistischen Theaters und Neubegründung der Komik im lyrisch-epischen Drama -- Kalendarische Motive in Anton Cechovs Dramen. Einführende Beobachtungen -- Im Gefangnis des Seins: Aspekte der Unfreiheit in Anton Cechovs Erzählung "Palata 6" -- Adaptivität des Mittelmaßigen im Irrgarten des Genialen - eine Untersuchung des anthropologischen Wandels anhand der Figurengestaltung Kovrins und Tanjas in Anton Cechovs Erzählung "Cernyj monach" (1894) -- c Gete: Auf Schillers Spuren in Cechovs "Skazki Melpomeny".
Sommario/riassunto	Anton Cechovs Werk ist für Leser, Schriftsteller, Theater- und nicht zuletzt Filmschaffende von einer bis heute ungebrochenen Attraktivität, die sich dem innovatorischen Potential seiner Poetik und Anthropologie verdankt. Das desillusionierte Bild des Menschen, das zugleich seine Fähigkeit zu Kreativität und Selbstbestimmung konturiert, lässt Cechovs Texte "zwischen den Zeiten" stehen und ihre Aktualität bis in die Gegenwart wahren. Die Beiträge dieses Bandes arbeiten in Einzeltextstudien Cechovs narrative und dramenpoetische Neuerungen

in genetischer Perspektive heraus und verfolgen exemplarisch ihre Rezeption in der russischen und amerikanischen Literatur und Filmkunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Behandelt werden die Erzählungen "Moja zizn" ("Mein Leben"), "Palata No.6" ("Krankenzimmer Nr. 6") und "Cernyj monach" ("Der schwarze Monch") sowie die Dramen "Lesij" ("Der Waldgeist"), "Djadja Vanja" ("Onkel Wanja") und "Cajka" ("Die Mowe"). Beispielhaft für Facetten der philosophisch-literarischen Rezeption stehen Sergej Bulgakov, Andrej Belyj, Lev Sestov und Andrej Platonov sowie Willa Cather und Richard Yates. Cechovs Bedeutung für den Film wird anhand der Regiearbeiten von Kira Muratova und Woody Allen aufgezeigt.
